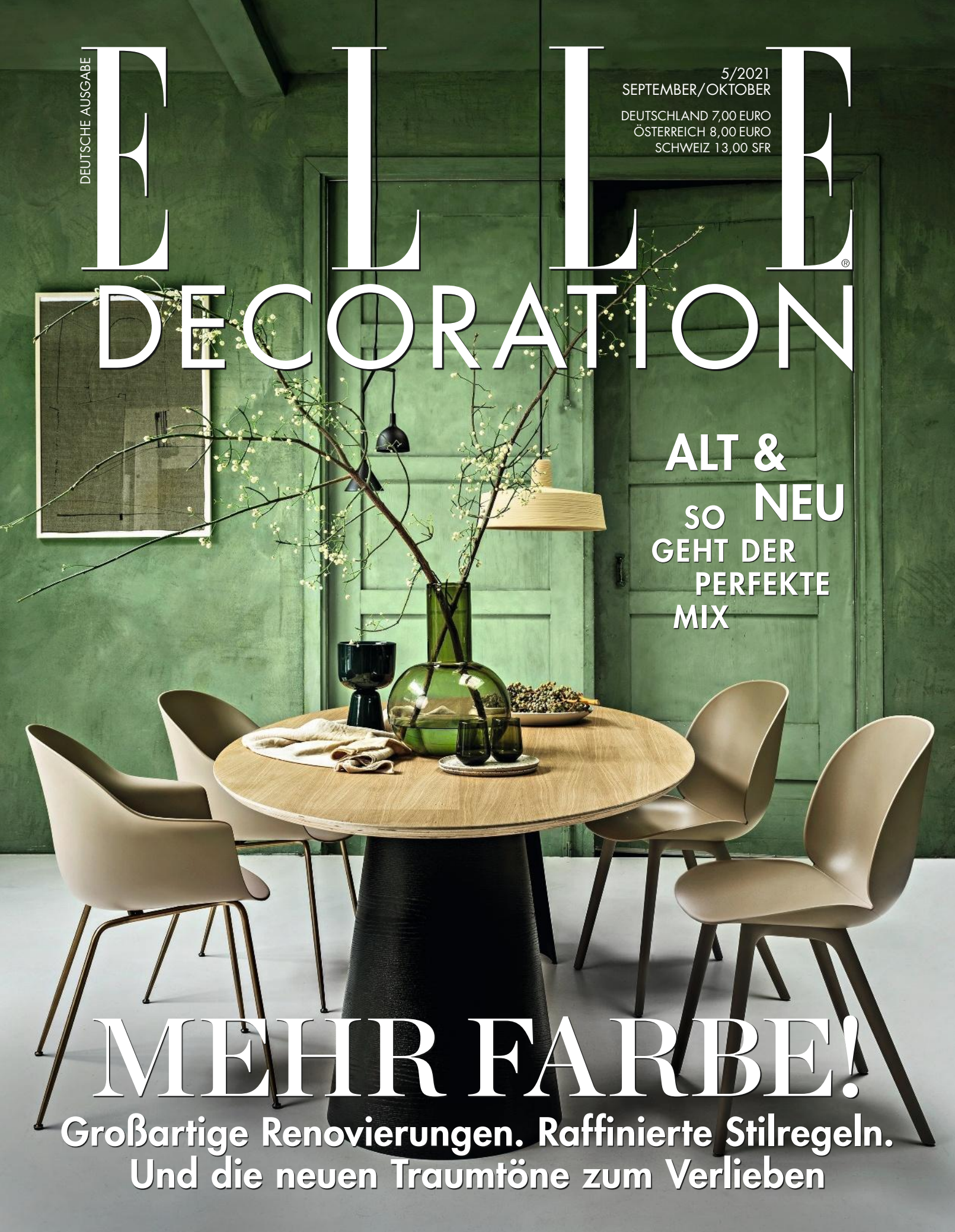


DEUTSCHE AUSGABE

ELLE DECORATION

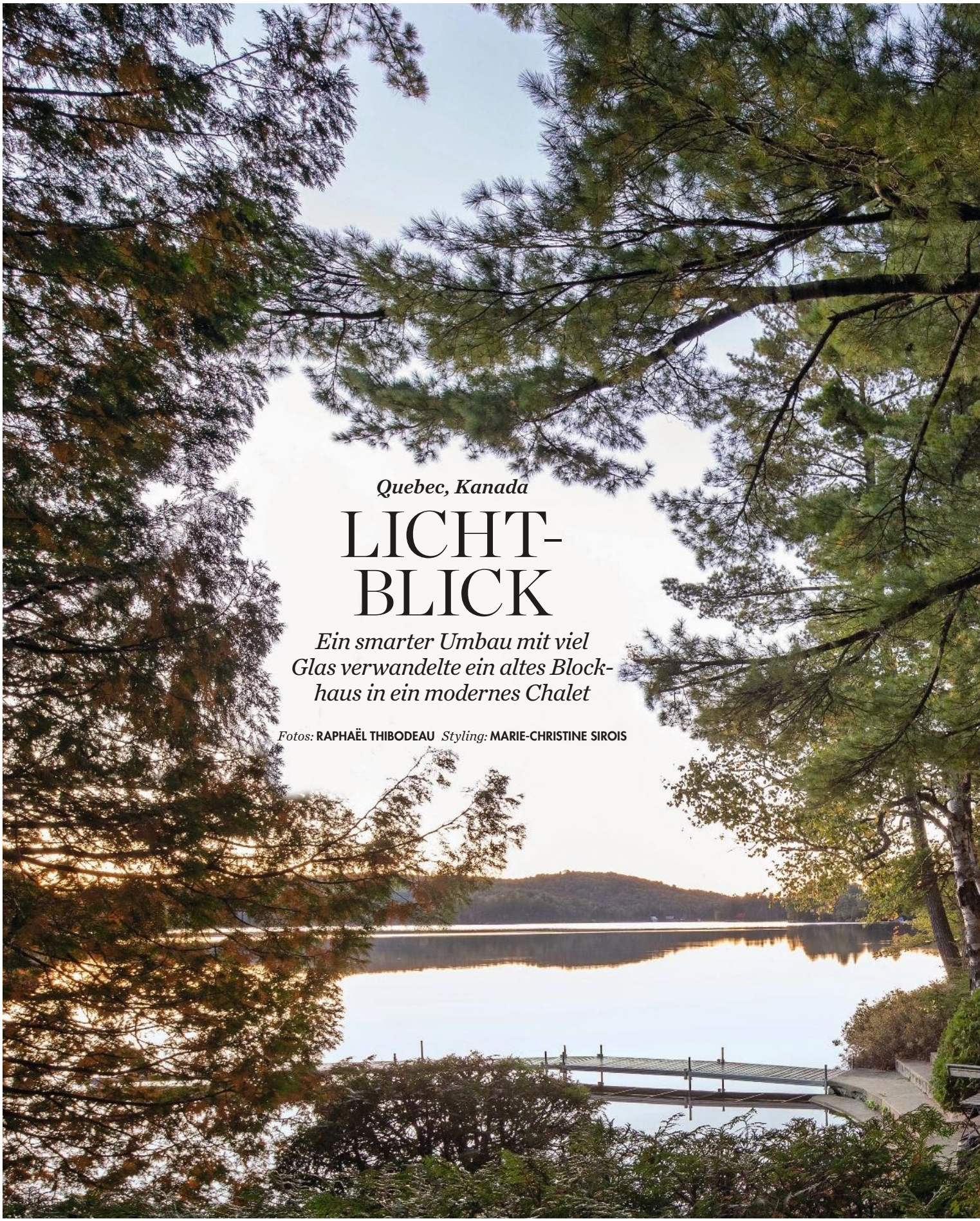
5/2021
SEPTEMBER/OKTOBER

DEUTSCHLAND 7,00 EURO
ÖSTERREICH 8,00 EURO
SCHWEIZ 13,00 SFR

ALT & NEU
SO GEHT DER PERFEKTE MIX

MEHR FARBE!

Großartige Renovierungen. Raffinierte Stilregeln. Und die neuen Traumtöne zum Verlieben



Quebec, Kanada

LICHT-BLICK

Ein smarter Umbau mit viel Glas verwandelte ein altes Blockhaus in ein modernes Chalet

Fotos: **RAPHAËL THIBODEAU** *Styling:* **MARIE-CHRISTINE SIROIS**

Die Lage am See war schon 1a. Durch die Glasveranda und das zweite Geschoss erhielt das Blockhaus ein Upgrade – mit mehr Raum und Licht!

Nur der Kamin in der Mitte trennt das Wohnzimmer mit XL-Sofa „James“ von Montauk optisch von der offenen Küche. Die Unterschränke im Shaker-Stil (Cuisines Steam) sind in Nachtblau von Farrow & Ball lackiert. Goldene Akzente, die Marmorarbeitsplatte und Messingarmaturen sorgen für eine elegante Ausstrahlung

Riesige Nationalparks, unberührte Wälder, einsame Seen. Nicht ohne Grund wird die Region Lanaudière in der Provinz Quebec „das grüne Kanada“ genannt. Wer etwa in Montreal lebt, verbringt seine Wochenenden hier draußen in der Abgeschiedenheit, beim Wandern, Baden oder Angeln. Auch das „Chalet sur la pointe“, ungefähr 100 Kilometer nordöstlich von Montreal, ist ein Wochenendhaus, seit 40 Jahren gehört es der Familie von Fashion- und Interior-Stylistin Marie-Christine Sirois. Kürzlich ließen die Eigentümer das Haus renovieren. Sie träumten davon, dass sich das klassische Blockhaus im Midcentury-Stil in ein großzügigeres und vor allem helleres Hideaway verwandelt, ohne seinen ursprünglichen Charakter zu verlieren. Das Architekturbüro von Paul Bernier übernahm den Auftrag: „Unser Ziel war, das Alte wie das Neue gleichermaßen sichtbar zu machen und beides miteinander zu verbinden.“ Zunächst wurde das marode Dach abgetragen, die ursprüngliche, schräge Kathedraldecke mit einer Konstruktion aus Douglasie nachempfunden, dann ein Obergeschoss aufgesetzt. Die schlichten Außenwände sind farblich exakt auf die urige Originalfassade aus dunkel lasierten Baumstämmen abgestimmt, die Seiten zum See aber komplett verglast. So genießt man von den drei neuen Schlafzimmern aus freie Sicht auf den See. Und jeden Morgen geht jetzt im ganzen Haus die Sonne auf – dank einer großen vertikalen Öffnung an der Ostseite und den vielen Verglasungen, selbst im Boden. Auch die grauen, kalten Tage braucht man im Chalet nicht zu fürchten: Herzstück des Innenbereichs ist der massive Steinkamin, der restauriert und von

Diese Seite: Fürs optische „Waldbaden“ reicht der Gang ins neue Obergeschoss, wo die frei stehende Wanne einen Panoramablick bietet.
Rechte Seite: Schon im Eingangsbereich zeigt sich, wie das Licht von oben sowie ein Deckenfenster im Treppenhaus den Wohnraum zusätzlich erhellen. Die Falttüren sind aus der „Sésame“-Kollektion von Interfonction

Man öffnet die Augen – und ist sofort mitten in der Natur. Durch die Fensterfronten der drei Schlafzimmer im neuen Obergeschoss fällt der Blick auf den hauseigenen See und den Kiefernwald. Der schwebende Kamin von Focus und die abgehängte Decke fungieren als optische Trennung zum Bad

allen Seiten zugänglich gemacht wurde. Die Küche ist nun offen, so hat die Hausherrin sie in Zusammenarbeit mit den Spezialisten von Cuisines Steam konzipiert. „Sie sollte das Zentrum des Hauses sein. Wir lieben es zu essen und zu kochen …“ Und weil die frühere Veranda zum Wintergarten umgebaut wurde, kann die Familie nun auch dort ganzjährig dinieren. Bis auf einen alten Schrank, der in einem edlen Salbeiton von Farrow & Ball gestrichen wurde, und einen barocken Lehnstuhl hat Marie-Christine Sirois das Chalet komplett neu eingerichtet: „Klassisch, elegant, aber auch bequem.“ Alles ist bewusst unaufgeregt gehalten. Nur links und rechts über der Couch hängen Warhols „Jacqueline Kennedy“ und das Pop-Graffiti „Kate Moss“ von Mr. Brainwash. Ansonsten sind im „Chalet sur la pointe“ die Ausblicke in die Natur die wahren Kunstwerke. „Der Blick auf den See ist eine Wohltat. Und zu jeder Tageszeit bietet sich ein anderes Spektakel!“, schwärmt Marie-Christine Sirois. „Man fühlt sich hier tatsächlich eins mit der Natur.“ **BRITTA WINTGENS**

DER MODERNE BLOCKHAUS-STIL

1. Moderner Farbmix: Natürliche Nuancen wie Sand- und Holztöne sind obligatorisch. Aber erst die Kontraste lassen den Look elegant und zeitgemäß wirken, wie dunkle Fensterrahmen zu weißen Wänden oder schwarzblaue Schränke zu hellem Marmor. **2. Bodenständige Materialien:** Die Natur gibt das Styling vor: hochwertige Eichendielen, ein rustikaler Kamin aus Stein und schräge Decken aus Holz bilden die Basis für die gemütliche Atmosphäre. Deko wird eher sparsam eingesetzt. **3. Nachhaltige Basics:** Fensterfronten aus Isolierglas, die die Temperaturen ausgleichen, eine geothermische Heizung, viel Holz, das im Sommer kühlt und im Winter Wärme spendet und ein schwebender Kamin, der effizient heizt, weil er die Hitze gleichmäßig im Raum verteilt. Die Lage in der Natur verpflichtet!